



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



DECLARATION

des 8ten Articuls

des

Wechsel = EDICTS

de anno 1724.

Daß

Wann eine Frau mit ihrem Ehemann,
Der kein Kauffmann ist,
sich wechselfällig verbindet,

Derselben ihre

JURA und PRIVILEGIA

nicht allein zu erklären,

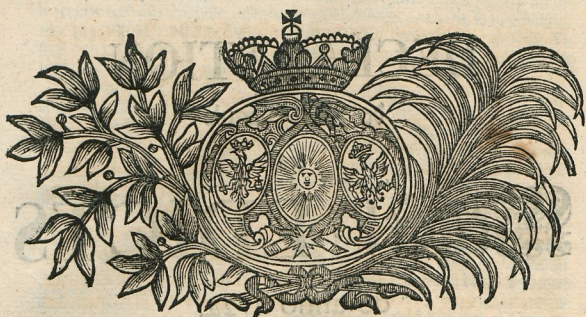
sondern sie auch selbigen renunciiren,

Und diese Renunciation endlich bewircken
müsse.

De Dato Berlin, den 1sten Februarii 1744.

Magdeburg, Druckts Nicolaus Günther, Königl. Preuß. privil.
Hoff- Buchdrucker.





Fr **F**riedrich von
Battes **B**raden
König in Preussen, Marg-
graf zu Brandenburg, des Heil. Röm.
Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst,
Souverainer und Oberster Herzog von Schlesien,
Souverainer Prinz von Branien, Neufchatel und Valengin,
wie auch der Graffschaft Glas, in Gelbern, zu Magdeburg,
Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und
Wen-

Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Raseburg, Ost-Friesland und Moers, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren, und Lehrdamm, Herr zu Ravensstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arley und Breda, u. r. Fügen hiemit zu wissen: Nachdem ein Zweifel entstanden, ob, wann eine Frau mit ihrem Ehemann, welcher kein Kaufmann ist, zugleich wechselmäßig sich verbindet, nach der Disposition Unseres Wechsel-Edicts de Anno 1724. Art. 8. es gnug sey, daß der Frau die ihr zustehende Jura und Privilegia erklärt und bekannt gemacht werden, oder ob die Ehefrau sohanen ihren Privilegiis auch ordentlich renunciiren und die Renunciation eyndlich bewürcken müsse? Und dann in diesem Fall, in Unseren Judiciis bishero nicht auf gleiche Art erkannt, vielmehr die vorkommende Casus verschiedentlich decidiret seyn sollen; Als haben Wir, wegen ermeldten Art. 8. Unseres Wechsel-Edicti als vorinnen verordnet:

Daß einer Frau, wann selbige für andere Wechsel-Briefe ausgiebet, ihre sonst zustehende Jura und Privilegia gnugsam expliciret und deutlich bekannt gemacht werden sollen:

Uns hiemit dergestalt zu erklären nöthig gefunden, daß, weil bey denen Unterschriften derer Frauen so viele Inconvenientien sich hervor thun, racione futuri nicht gnug sey, daß einer Frauen, welche einen Wechsel vor ihren Ehemann, der kein Kaufmann ist, mit unterschreibet, die ihr zustehende Jura und Privilegia erklärt werden, sondern wir wollen auch, daß sie künfftig sohanen Privilegiis: nehmlich dem SCto Vellejano, dem Beneficio Authenticae, sive a me &c. Cod. ad SCtum Vellejanum, und der Authenticae, si qua Mulier &c. Cod. eod. daß nehmlich eine Frau sich vor ihren Ehemann nicht verbürgen, noch zu dessen Nutzen sich, als Haupt-Schuldnerinn, verbinden könne, ordentlich und vermittelst Eynes renunciiren müsse, und, daß ohne dergleichen Erklärung und eyndliche Renunciation, keine Action gegen die Frauens-Personen statt haben solle.

Wir befehlen demnach Unsern Hoff- und Cammer-Gericht, auch allen Unseren Regierungen, Justitz-Collegiis, Hof-Gerichten,

ten, sämmtlichen Höfen und Niederen Judiciis, Magistraten,
Universitäten und Schöppen-Stühlen in Gnaden, sich hiernach
in Judicando zu achten, und darüber gebührend zu halten.

Urkundlich unter Unserer eigenhöchsthändigen Unterschrift
und aufgedruckten Königlichen In-Siegel. Gegeben Berlin,
den 15. Februarü 1744.

Eriderich.



G. v. Cocceji. B. C. von Broich. G. D. von Arnim.

Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt





DECLARATION

des 8ten Articuls

des

Wechsel = EDICTS

anno 1724.

Daß

rau mit ihrem Ehemann,
n Kauffmann ist,
chselfmäßig verbindet,

Derselben ihre

PRIVILEGIA

icht allein zu erklären,
auch selbigen renunciiren,
nciation eyndlich bewircken
müsse.

Den 1sten Februarii 1744.

Nicolaus Günther, Königl. Preuß. privil.
Doff, Buchdrucker.

